

Es tut sich was !

Everswinkel / Ahverskirchen



Kommunalpolitisches Handlungsprogramm
für die Jahre 1999 - 2004

SPD

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die SPD Everswinkel / Alverskirchen stellt Ihnen hiermit das kommunalpolitische Handlungsprogramm für die Jahre 1999 - 2004 vor.

Die Grundlagen dieses Programmes sind in vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde und in fünf gut besuchten Gesprächsforen mit Vertretern von Vereinen und Verbänden entwickelt worden. Damit haben wir sichergestellt, dass relevante kommunalpolitische Inhalte und Zielvorstellungen sich an den konkreten Lebenssituationen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger orientieren und ihren Interessen entsprechen. Allen, die daran mitgewirkt haben, möchten wir auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken.

Die Kommunalwahl am 12. September 1999 läutet ein neues Zeitalter kommunaler Demokratie ein: zum ersten Mal in der Geschichte unseres Landes können alle Jugendlichen ab 16 Jahren wählen. Diese von der SPD initiierte Reform des Wahlrechts soll den Jugendlichen die Mitgestaltung und Mitverantwortung in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld möglich machen. Diese Veränderung wird auch dazu führen, dass die Probleme und Sichtweisen Jugendlicher ernster genommen und ihre Einflussmöglichkeiten gestärkt werden.

Die zweite wesentliche Veränderung des Kommunalwahlrechts führt erstmalig zur Direktwahl des nunmehr hauptamtlichen Bürgermeisters. Der "neue Bürgermeister" ist nicht nur Repräsentant der Gemeinde und Vorsitzender des Rates, sondern gleichzeitig auch Chef der Gemeindeverwaltung. Diese Aufgabe erfordert gerade in kleinen Gemeinden neben kommunalpolitischer Erfahrung vor allem Kompetenz im Verwaltungshandeln. Deshalb hat die SPD Everswinkel mit ihrem Bürgermeisterkandidaten Franz-Ludwig Blömker einen ausgewiesenen Verwaltungsfachmann mit kommunalpolitischer Erfahrung nominiert. Als langjähriger Amtsleiter unserer Gemeindeverwaltung und jetziger 1. Beigeordneter der Stadt Sendenhorst bringt er all die Voraussetzungen mit, die für eine erfolgreiche Weiterführung der anerkannten Amtsführung des derzeitigen Bürgermeisters Hermann Walter nötig sind.

Franz-Ludwig Blömker findet als Kandidat zum hauptamtlichen Bürgermeister nicht nur innerhalb der SPD Unterstützung, sondern in weiten Teilen der Bevölkerung. Die Grünen haben sich sogar zur offiziellen Unterstützung seiner Kandidatur entschlossen.

Unsere Gemeinde braucht gerade in den vor uns liegenden Jahren einen Bürgermeister, der die Verwaltung führen und die Entwicklung Everswinkels vorantreiben kann. Dazu reicht es nicht, sich wie der Bürgermeisterkandidat der CDU ausschließlich auf die Erfahrung und Kompetenz der Mitarbeiter zu verlassen.

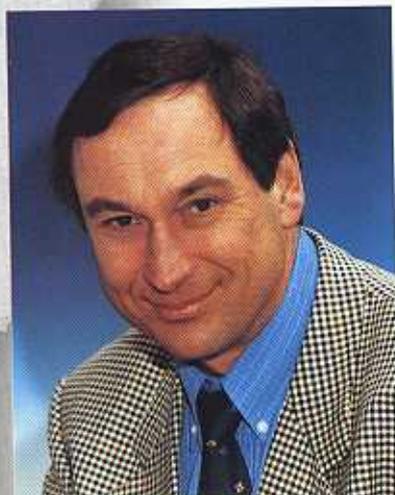
Eine weitere Voraussetzung für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Dorfes ist ein sachkundiger und bürgerorientierter Rat. Die CDU-Mehrheit konnte diesem Anspruch in den vergangenen Jahren nicht gerecht werden.

Deshalb brauchen wir neue Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat.

Wir bitten Sie deshalb um Unterstützung und am 12. September um Ihre Stimme für die SPD-Ratskandidaten und den zukünftigen Bürgermeister Franz-Ludwig Blömker.



Wolfram Kötting
Fraktionsvorsitzender



Norbert Bucker
Ortsvereinsvorsitzender

Norbert Bucker

Wolfram Kötting

Ein Nachfolger Ihres Vertrauens !

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger in Everswinkel und Alverskirchen!

Am 12. September sind Sie zu einer ganz besonderen Kommunalwahl aufgerufen: Erstmals in der Geschichte unseres Landes können Sie direkt Ihren hauptamtlichen Bürgermeister wählen.

Für mich ist es eine große Ehre und Freude, auf Vorschlag der SPD dafür in Everswinkel und Alverskirchen zu kandidieren. Wer diese Wahl aber gewinnt, wer also der neue Bürgermeister der Gemeinde sein wird, das entscheidet jedoch keine Partei alleine und auch nicht die Mehrheit im Gemeinderat, sondern Sie, ganz direkt, mit Ihrer Stimme. Ich finde das gut, weil es die Demokratie stärkt!

Die Demokratie braucht die aktive Mitgestaltung der Bürgerinnen und Bürger. Ihre Beteiligung an der Gemeindepolitik ist mir deshalb ganz wichtig. Darum will ich dafür eintreten, dass der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung eine intensive Bürgerbeteiligung in allen Bereichen anbieten. Mein Ziel ist es, mit der Bürgerschaft gemeinsam wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Fortschritt in der Gemeinde zu sichern.

Dafür steht auch das Programm, das die SPD Ihnen hier vorlegt. Es ist das Ergebnis einer Reihe von Gesprächen und Veranstaltungen mit Bürgerinnen und Bürgern aus Everswinkel und Alverskirchen. Ich habe mich gerne an dieser "Zukunftswerkstatt" beteiligt: ein guter Weg, die kommunalpolitischen Zielvorstellungen direkt an den Interessen und an der Lebenssituation der Everswinkeler Bürgerschaft zu orientieren.

Und dieses Programm empfehle ich Ihnen heute! Vergleichen Sie es mit den Vorstellungen der anderen demokratischen Parteien und treffen Sie dann Ihre Entscheidung über die Zusammensetzung des Gemeinderates in den nächsten fünf Jahren. Ich bin sicher, dass es eine gute Entscheidung sein wird: für einen Gemeinderat, in dem sich die politischen Wertvorstellungen aller angemessen wiederfinden.

Kommunalpolitik muß über Parteigrenzen hinweg gemacht werden. Ohne lebendige Parteien ist eine starke Demokratie aber auch nicht denkbar. Deshalb engagiere ich mich seit 30 Jahren in der SPD. Als Bürgermeister werde ich aber für alle da sein und mit allen Fraktionen im Gemeinderat offen und ehrlich zusammenarbeiten!

Dafür kennen mich viele von Ihnen aus meiner früheren Tätigkeit in Everswinkel. 25 Jahre lang habe ich bereits für die Gemeinde gearbeitet, davon 16 Jahre gemeinsam mit dem amtierenden Bürgermeister Hermann Walter. In dieser Zeit hat er mir viele verantwortungsvolle Aufgaben übertragen und mich an der erfolgreichen Zukunftsgestaltung Everswinkels beteiligt.

Lassen Sie mich jetzt sein Nachfolger werden: Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen für das Amt des Bürgermeisters. Ich danke Ihnen dafür und freue mich darauf!



*Jhr
Franz-Ludwig Krüger*

Kommunale Demokratie

Ziel aller kommunalpolitischen Bestrebungen der SPD Everswinkel ist es, die "Lebensgemeinschaft Dorf" zu einer funktionierenden bürgerorientierten Kommune zu entwickeln.

Alle Planungs- und Entscheidungsprozesse sind für den Bürger so transparent zu gestalten, daß eine frühzeitige und aktive Beteiligung möglich ist.

Folgende Punkte sollen verwirklicht werden:

regelmäßige Einwohnerversammlungen, um Bürgerengagement anzuregen

Gründung eines Seniorenbeirats

Der Jugend- und Sozialausschuß soll in Zusammenarbeit mit dem HOT und den Jugendverbänden Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche entwickeln.

Die lokale Agenda soll ein Beratungs- und Entwicklungsprojekt für unsere Gemeinde werden, an dem alle Bürger, Vereine, Verbände sowie die Wirtschaft beteiligt werden.



Ältere Menschen sollen mitbestimmen - im Seniorenbeirat

Bürgernahe Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung hat sich in den zurückliegenden Jahren nach und nach von einer Behörde zu einer Dienstleistungseinrichtung für Bürger entwickelt. Dieser Prozeß muß beständig fortentwickelt werden:

Die "Angebotspalette" und die Öffnungszeiten sind an den Interessen der Bürger zu orientieren.

Bearbeitungszeiten in der Verwaltung sollen verkürzt werden.

Die Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiter soll gestärkt werden.

Dienstleistungen der Verwaltung sollen künftig möglichst unter Nutzung moderner Informationstechnik, z. B. Internet, angeboten werden.

Ein Organisationsentwicklungskonzept ist unter Beteiligung von Rat und Mitarbeitern zu entwickeln.

Das Rathaus muß noch stärker als bisher ein "offenes" Haus für alle Bürger werden.



Für ein Rathaus mit offenen Fenstern

Gemeindefinanzen

Die Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten unserer Gemeinde werden nicht zuletzt von der Haushalts- und Kassenlage bestimmt. Die SPD-Fraktion hat in den Haushaltsberatungen der letzten Jahre immer wieder eindringlich sparsame Haushaltsführung gefordert.

Für die Zukunft ist erforderlich:

- konsequente Aufgaben- und Ausgabenkritik
- kostendeckende Gebührenstruktur
- politische Initiativen zur Reduzierung der Kreisumlage
- bürgerfreundliche Steuer- und Abgabepolitik



Kreis und Kommune arbeiten Hand in Hand: SPD-Fraktionschef Wolfram Kötting und der Everswinkeler Kreistagsabgeordnete Reinhard Schultz, MdB



Erst nachdenken - dann bauen; neue und alte Bausünden in Everswinkel



Neue Baugebiete ökologisch ausrichten, hier „Möllenkamp“



Dorfentwicklung

Das enorme Wachstum der Gemeinde Everswinkel in den letzten Jahrzehnten hat zu einer Reihe von Problemen und Fehlentwicklungen geführt: wertvolle historische Bausubstanz wurde geopfert und der dörfliche Charakter Everswinkels mißachtet. Deshalb ist es eine wichtige Zukunftsaufgabe, einerseits die notwendige weitere Entwicklung möglich zu machen und andererseits unsere dörfliche Struktur zu bewahren.

Die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekte der weiteren Entwicklung Everswinkels müssen Gegenstand der Beratungen im Prozess der "lokalen Agenda" (Beratung über die weitere Entwicklung Everswinkels im Einklang mit der Natur) werden.



Die Umgehungsstraße als „natürliche Grenze nicht weiter überschreiten“

Das "Räumlich-Funktionale Leitbild zur Gemeindeentwicklung" muss endlich Grundlage aller zukünftigen Planungen werden.

Die neuen Baugebiete in Everswinkel und Alverskirchen sind auf eine längerfristige und organische Entwicklung anzulegen.

Diese Zielvorgaben sind zu beachten, um ein Bevölkerungswachstum zu erreichen, dass die Funktionsfähigkeit der dörflichen Gemeinschaft nicht gefährdet.

Die Gestaltung der Ortskerne in Everswinkel und Alverskirchen ist eine "Daueraufgabe", um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und noch

vielfältigere Nutzungsmöglichkeiten für Handel, Gastronomie, Bürger und Besucher zu erreichen.

Bei allen Planungsvorhaben, die einen Eingriff in die Landschaft darstellen, sind ökologische Ausgleichsmaßnahmen umzusetzen.



Dorfentwicklungskonzepte für Everswinkel jetzt endlich umsetzen



Wirtschaft und Arbeit



Aktive Wirtschaftsförderung und die Erschließung großer Gewerbeflächen - beides gefordert und gefördert von der SPD Everswinkel - hat zu einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung und zu vielen neuen Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde geführt. Dieser Prozeß ist in den nächsten Jahren insbesondere im Hinblick auf die Schaffung neuer Erwerbs- und Arbeitsmöglichkeiten zu intensivieren.

Folgende Maßnahmen werden angestrebt:

Kontinuierliche Planung und Realisierung neuer Gewerbegebiete auch als umweltverträgliche "Gewerbeparks"

Aktive Förderung ansiedlungs- und erweiterungswilliger Unternehmen

Kommunale Initiativen zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit in Kooperation z. B. mit der "Regionalstelle Frau und Beruf"

Schaffung einer Teilzeitarbeits- und Dienstleistungsagentur mit dem Ziel, Angebot und Nachfrage zu koordinieren (private Trägerschaft)

Unterstützung für Existenzgründer durch gemeindliche Beratung und Begleitung. Prüfung, ob ein Gewerbehof für Existenzgründer und -gründerinnen realisiert werden kann.

Förderung und Unterstützung des Einzelhandels im Sinne der "Charta des Einzelhandels" und der erfolgreichen Arbeit der IGSE

Förderung der heimischen Wirtschaft bei der Schaffung von Ausbildungsplätzen



Die wirtschaftliche Zukunft im Konsens gestalten



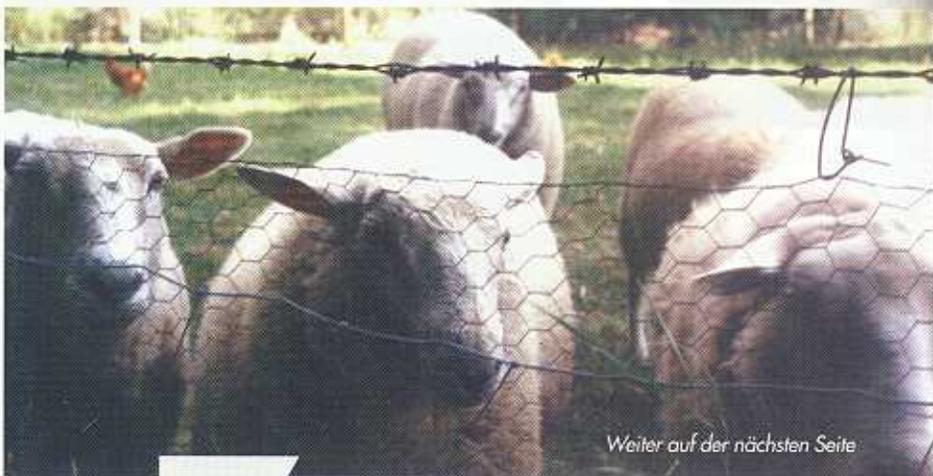
Helfen, daß in Everswinkel neue Arbeitsplätze entstehen



Zuverlässige Kommunalpolitik löst Investitionen aus

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft in Everswinkel ist traditionell ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und gleichzeitig wichtiges Kulturgut. Die SPD will die Lebensfähigkeit der bäuerlichen Landwirtschaft erhalten. Umweltverträgliche Produktion und Aufbau zusätzlicher Erwerbsfelder sollen die heimische Landwirtschaft zukunftsfähig machen und damit sowohl zum Erhalt der bäuerlichen Familienbetriebe als auch der münsterländischen Parklandschaft beitragen.



Weiter auf der nächsten Seite

Um die zunehmenden Strukturprobleme besser bewältigen zu können, sind folgende Maßnahmen umzusetzen:

Die Umnutzung leerstehender Gebäude im Rahmen geordneter Baumaßnahmen muß unbürokratisch und kurzfristig genehmigt werden.

Die Erschließung neuer Einkommensquellen, z. B. im Hinblick auf Tourismus auf dem Lande, werden unterstützt.

Die Erzeugung erneuerbarer Energien, z. B. von Wind und Biomasse, wird ausdrücklich gefördert.

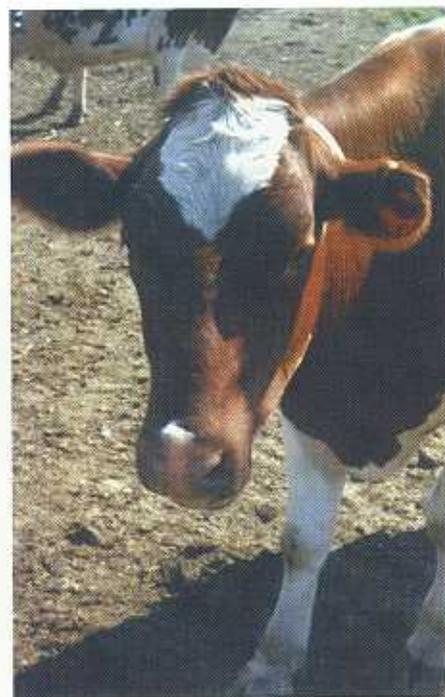
Landwirte, die kommunale Aufgaben im Außenbereich übernehmen, z. B.

den Winterdienst, erhalten ein angemessenes Entgelt.

Die Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte soll im Rahmen eines Regionalmarktes Münsterland mit Direktvermarkterbörse und Vermarktungshilfen im Internet sowie einem angeschlossenen Auslieferdienst vor Ort unterstützt werden.

Die Arrondierung landwirtschaftlicher Nutzflächen soll bei gleichzeitigem ökologischen Ausgleich an anderer Stelle erleichtert werden.

Die Wirtschaftswege sollen bedarfsgerecht ausgebaut und ordentlich gepflegt werden.



Fremdenverkehr



Ein jährlicher Publikums-
höhepunkt,
Kaltblutrennen mit weiteren
Attraktionen

Everswinkel hat sich, nicht zuletzt durch die Arbeit des Verkehrsvereins, zu einem attraktiven Standort für Fremdenverkehr, Kurzzeiterholung und Fahrradtouristik entwickelt.

Zur Sicherung des Erreichten und zur weiteren Entwicklung sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

Attraktivierung der vorhandenen Sport- und Freizeiteinrichtungen

Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes

Verbesserung des Übernachtungsangebotes insbes. durch den Bau eines Mittelklassehotels

Unterstützung des Heimatvereins bei der Sammlung und Präsentation der landwirtschaftlichen Gerätesammlung

Entwicklung einer Imagekampagne "Erholung und Freizeit in Everswinkel" in Zusammenarbeit mit einer Fachhochschule/Hochschule



Pfiffige Lösung für den Bürger: Verkehrsverein und Postagentur unter einem Dach

Tourismusentwicklung für Everswinkel: Erst der Golfclub, dann ein Mittelklassehotel



Natur- und Umweltschutz



Dorfökologie unbedingt erhalten ...

Die SPD stellt seit langer Zeit die ökologisch orientierte Entwicklung des Dorfes in den Mittelpunkt der kommunalpolitischen Arbeit. Durch die Ignoranz der CDU-Mehrheit dieser Fragestellung gegenüber sind aus der Vergangenheit noch einige

Defizite aufzuarbeiten:

- Erarbeitung des Grünordnungsplans zur Vernetzung der dörflichen Biotopstrukturen
- Anpflanzung weiterer Hecken, Alleen und Obstwiesen; Ortsrandbepflanzung
- Wirksame ökologische Ausgleichsmaßnahmen bei jedem Eingriff in Natur und Landschaft
- Förderung von Umweltschutz- und Energieeinsparprogrammen wie Umstellung von Heizungsanlagen, solare Wasseraufbereitung, photovoltaische Stromgewinnung, Windkraftanlagen im Außenbereich, BHKW's in größeren Gebäuden sowie Regenwassernutzungsanlagen

Verkehr

Everswinkel ist als Standort mit starkem Pendlerverkehr auch als wichtiger Gewerbestandort auf eine gute verkehrsmäßige Erschließung angewiesen. Gleichzeitig kommt es aber auch darauf an, den attraktiven Wohnstandort vor belastenden Auswirkungen des Verkehrs zu schützen:

Weitere Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs - vor allem in den Abendstunden

Ausbau der Busspur durchgehend bis Münster

Weiterer Ausbau straßenbegleitender Radwege, besonders an der Hoetmarer und Raestruper Straße sowie an der L 811 in Alverskirchen

Stärkere Nutzung des Haltepunktes Raestrup-Everswinkel durch eine deutlich verbesserte Angebotsstruktur für den Personenverkehr vor allem aber für den Gütertransport. Hier ist eine gemeindeübergreifende Initiative gefordert.

Zur Erhöhung der innerörtlichen Verkehrssicherheit ist ein Konzept zu erarbeiten, das vor allem für Kinder und Radfahrer mehr Sicherheit bietet und die neuralgischen Punkte entschärft (z. B. Worthstraße, Ortseinfahrten, erhöhte Geschwindigkeit in Tempo 30-Zonen).

Schaffung einer Querungshilfe auf der Bergstraße in Höhe des Johannes-Kindergartens

Zur Entlastung der Berg-/Bahnhofstraße und zur Erschließung des neuen Baugebietes Möllenkamp an der Sendenhorster-/Hoetmarer Straße ist mittelfristig eine Ortsumgehung nötig. Dabei ist die Trasse so zu gestalten, dass "Lohmanns Wäldchen" nicht berührt wird.

Anbindung Alverskirchens an die Schnellbuslinie S 20.



Die Kreuzung in Alverskirchen endlich entschärfen



Querungshilfe an der Bergstraße endlich verwirklichen

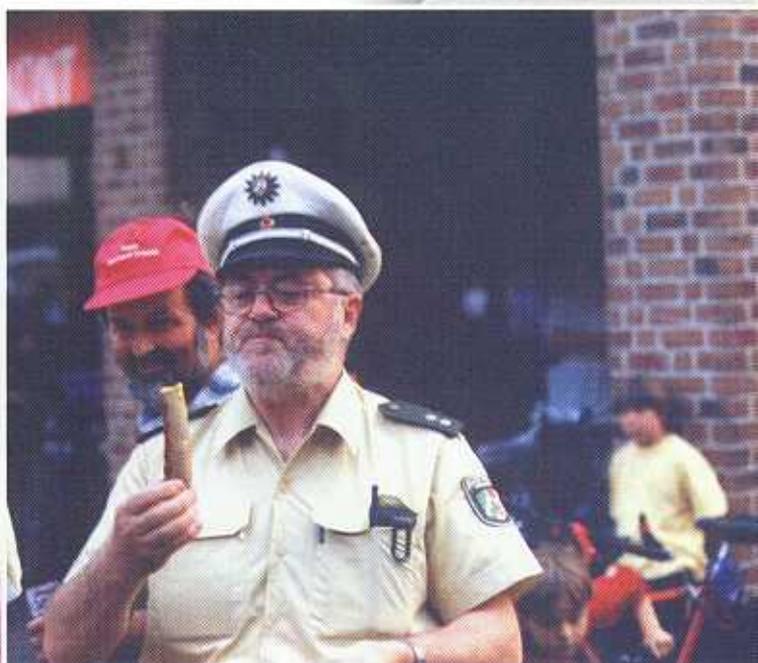


Radwege an der Raestruper Straße (K19), der Hoetmarer Straße und der L811 in Alverskirchen endlich bauen

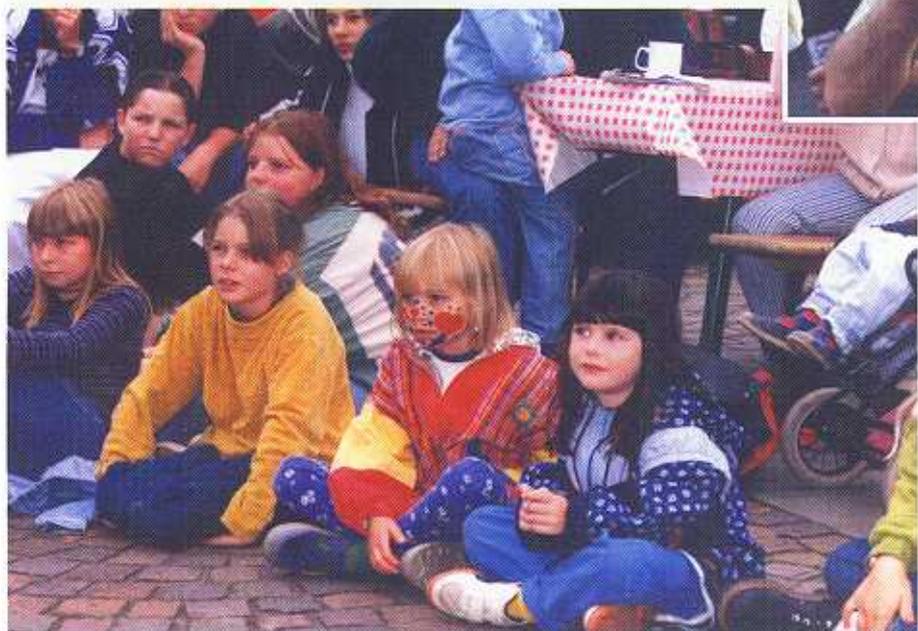
Sozialpolitik

"Unser Dorf ist Heimat und Lebensraum für alle hier lebenden Menschen. Deshalb ist es Pflicht der kommunalpolitisch Verantwortlichen, in Everswinkel eine soziale Infrastruktur zu schaffen, die es den hier lebenden Familien, Alleinstehenden und älteren Menschen möglich macht, sich in unserem Dorf wohlfühlen."

Diese Aussage aus dem SPD-Wahlprogramm '94 ist auch heute noch gültige Richtschnur unserer kommunalen Sozialpolitik. Die konkrete Umsetzung soll in den nächsten Jahren durch folgende Maßnahmen und Projekte erfolgen und dabei vor allem die Zusammenarbeit und Begegnung der Generationen möglich machen.



Der beste Dorfpolizist im Kreis: Manfred Rausch ist da, wo Menschen sind



Verlässliche Betreuung - wichtig für Mutter und Kind



Familien und Politik

Die im Prinzip guten Wohn- und Lebensbedingungen für Familien in Everswinkel und Alverskirchen sind weiter zu verbessern:

Bei der Planung neuer Baugebiete sind insbesondere die Wohnbedürfnisse von Familien zu berücksichtigen.

Die Möglichkeiten der Teilzeitarbeit sollen durch kontinuierliche Ausweitung der Kinderbetreuungsmöglichkeiten erweitert werden, damit Kindererziehung und Berufstätigkeit in Einklang gebracht werden können.

Maßnahmen zur Erhöhung der "inneren Sicherheit" sollen durch Verstärkung der polizeilichen Präventionsarbeit und durch Gründung eines "kommunalen Arbeitskreises Sicherheit" erreicht werden.

Mit Unterstützung der Gemeinde soll eine Einrichtung geschaffen werden, die Kinder in familiären Notsituationen aufnehmen kann.

Die Bindung zwischen den Generationen stärken



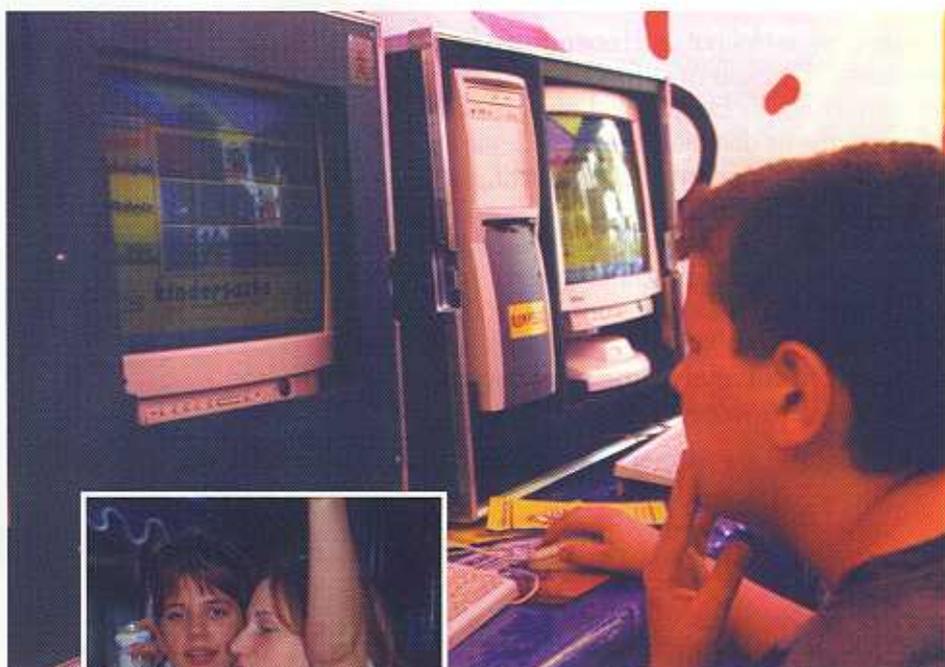
Kinder und Jugendliche

Das Angebot an Kindergartenplätzen ist zu erhalten und bedarfsgerecht (gegebenenfalls auch für Kinder unter 3 Jahren) wohnortnah auszubauen. Die Ganztags- und Über-Mittag-Betreuung soll so ausgeweitet werden, daß auch kurzfristig Plätze zur Verfügung stehen.

Kinder und Jugendliche brauchen in Everswinkel mehr Möglichkeiten der Beteiligung und Einflussnahme. In Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden und dem HOT sollen sie in ihrer Interessenwahrnehmung unterstützt werden (z. B. Kinder- und Jugendparlament, Internet-Café).

Die Arbeit des HOT ist auf Dauer u. a. durch verstärkte Projektarbeit sicherzustellen.

Schaffung einer öffentlichen Begegnungsfläche für Kinder und Jugendliche (z. B. Streetball)



Kinder und Multimedia - eine neue Kulturtechnik



Jungen Menschen Zukunft geben heißt, ihnen eine Ausbildung zu geben

Behinderte Mitbürger



Die Integration behinderter Mitbürger in unserem Gemeinwesen ist ein wichtiges Ziel der SPD-Sozialpolitik. Darüber hinaus ist ihnen ein selbstbestimmtes und sicheres Leben zu ermöglichen.

Durch die Einrichtung einer weiteren externen Betreuung soll das Leben in Wohngemeinschaften oder einer eigenen Wohnung möglich gemacht werden.

Das Sicherheitsbedürfnis der behinderten Mitbürger ist in jüngster Vergangenheit durch aggressives Verhalten einiger Jugendlicher beeinträchtigt worden. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein "Haus St. Vitus",

anderen Vereinen, dem HOT und der Polizei soll ein gemeinsames Begegnungs- und Präventionsprojekt durchgeführt werden.



Behinderte Menschen in unsere Mitte nehmen

Ältere Mitbürger

Die absehbare Fertigstellung des Altenhilfezentrums in Everswinkel ist ein großer Erfolg. Ermöglicht wird damit ein sicheres und selbstbestimmtes Leben im gewohnten sozialen Umfeld auch bei Pflegebedürftigkeit.

Darüber hinaus strebt die SPD an:

Einrichtung eines Seniorenbeirats

Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeit von Seniorenbegleitern und -begleiterinnen

Gründung eines Seniorenfreizeitkreises (Bündelung der vorhandenen Angebote der Kirchen, Vereine und des zukünftigen Altenhilfezentrums)

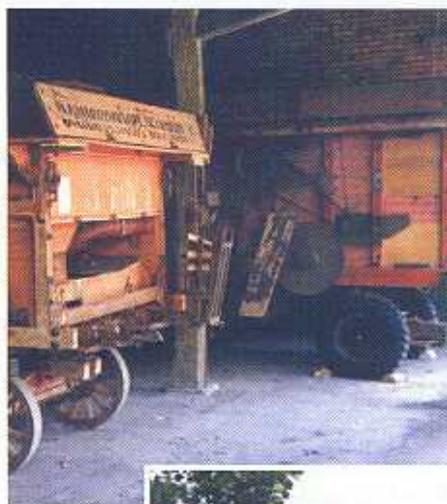
Erstellung eines "Seniorenführers"



Häusliche und stationäre Altenpflege konsequent weiterentwickeln

Vielfältige kulturelle Angebote und eine lebendige Heimatpflege sind eine wichtige Voraussetzung für ein attraktives Gemeindeleben und eine positive emotionale Bindung der Bürger an ihre Heimatgemeinde. Deshalb sollen die bestehenden Angebote ständig in ihrer Qualität verbessert werden.

Der landwirtschaftlichen Gerätesammlung des Heimatvereins eine bessere Präsentation ermöglichen



Das kulturelle Leben bereichern



Kultur und Heimatpflege

Die engagierte und erfolgreiche Arbeit des Kulturkreises ist durch eine deutlich höhere Jahresförderung sicherzustellen.

Die landwirtschaftliche Gerätesammlung des Heimatvereins bedarf einer besseren Präsentation und Unterbringung. Die beispielhafte Arbeit des Heimatvereins wird dadurch deutlich gewürdigt.

Die SPD setzt sich auch weiterhin dafür ein, dass dem Denkmalschutz in unserer Gemeinde ein höherer Stellenwert eingeräumt wird. Es ist nicht zu verantworten, dass noch mehr wertvolles Kulturgut und einmalige historische Bausubstanz verlorengeht.

Der Vereinskalendar der Gemeinde ist attraktiver und für den Bürger informativer zu gestalten.

Förderung des BOE und Unterstützung seines Wunsches nach eigenen Räumen.

Sportförderung

Die Sportvereine in Everswinkel und Alverskirchen leisten hervorragende Arbeit in allen ihren Abteilungen. Die - auch finanzielle - Förderung dieses bürgerschaftlichen Engagement ist auch weiterhin sicherzustellen.

Die Hallenkapazität ist mittelfristig zu erweitern - evtl. in Kooperation mit der geplanten Waldorfschule.

Der Sportpark Wester muss endlich auch für Kinder gefahrloser erreicht werden können. Der Radweg muss baldmöglichst gebaut werden.

Die vom SC DJK Everswinkel geplanten Ergänzungen im Sportpark Wester (Streetballanlage, Werferplatz etc.) sind zu unterstützen.

Die Mängel an der Kehlbachhalle (Undichtigkeit) sind zu beseitigen.

Die vom DJK Alverskirchen in Eigenleistung geplanten Projekte (Vorbau Turnhalle, Beachvolleyballfeld etc.) werden unterstützt.



Möglichkeiten für ein erweitertes Sportangebot schaffen

Das geplante Erweiterungskonzept des Reit- und Fahrvereins Alverskirchen / Everswinkel wird von der SPD befürwortet und - auch im Rahmen der Erschließung des Geländes der geplanten Waldorfschule - gefördert.

Auch Sport- und Freizeitaktivitäten unserer Bürger außerhalb der Sportvereine sind zu unterstützen und zu fördern (z. B. Walking-Gruppe, Sportabzeichen).

Schulpolitik

Unsere Schulen sind nicht nur Lernorte für unsere Kinder, sondern auch Mittelpunkte des sozialen und kulturellen Lebens; sie schaffen ortsnahe

und überschaubare soziale Beziehungen und ermöglichen eine positive Identifikation mit ihrem Heimatort:

Deshalb ist das bestehende Schulangebot in Everswinkel und Alverskirchen zu erhalten sowie weiterzuentwickeln

Die Errichtung der geplanten Waldorfschule wird begrüßt und unterstützt.

Die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder sind auszubauen (Schulkinderhaus, Verlässliche Schule, Über-Mittag-Betreuung).

Es ist zu prüfen, ob eine Grundschulklasse pro Jahrgang in Ganztagsform geführt werden kann.

Der Verein "Elterninitiative Verlässliche Grundschule" soll mit beratender Stimme an der Lehrerkonferenz der Grundschule beteiligt werden.

In Everswinkel soll ein "Arbeitskreis Schule-Jugendhilfe" eingerichtet werden. Hier sollen Lehrer, Jugendamt, HOT und Betreuungseinrichtungen ihre Arbeit koordinieren und neue Formen der Zusammenarbeit entwickeln.



Schule und offene Jugendarbeit müssen aufeinander zugehen

Reinhard Schultz wieder in den Kreistag

Der heimische Bundestagsabgeordnete Reinhard Schultz gehört bereits seit 1973 dem Kreistag Warendorf an. Im vergangenen Jahr ehrte ihn Johannes Rau für seine 25-jährige erfolgreiche und engagierte Arbeit. Seit zehn Jahren vertritt er die Gemeinde Everswinkel im Kreisparlament.

Reinhard Schultz ist seit fünfzehn Jahren Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion. Die Kombination dieses Amtes mit seinem Mandat im Deutschen Bundestag ist für die Bürger im Kreis Warendorf und in der Gemeinde Everswinkel überaus glücklich. Der enge Kontakt zu den Bürgern, den Initiativen und Vereinen und nicht zuletzt zu den Gemeinden vermittelt dem Abgeordneten die Alltagserfahrungen, die er in Berlin braucht, damit praxisnahe Politik gemacht wird. Und die Arbeit im Bundestag und die Nähe zur Regierung haben geholfen, so manch' wichtiges Projekt im Kreis und der Gemeinde durchzusetzen.

Im Mittelpunkt der Kreistagsarbeit steht für Reinhard Schultz:

Die Entwicklung der mittelständischen Wirtschaft in Kreis und Gemeinde und die Ansiedlung neuer moderner forschungsnaher Unternehmen. Wenn Not am Mann ist, unterstützt der Unternehmer Reinhard Schultz auch Bürger, die sich selbstständig machen wollen, selbst.

Der **Ausgleich zwischen Wirtschaft, Umwelt und sozialer Gerechtigkeit** im Sinne der Agenda 21. Reinhard Schultz ist Vorsitzender des Vereins "Zukunftsfähig im Kreis Warendorf - Agenda 21".

Der **Zugang möglichst vieler Menschen zu modernen Informations- und Kommunikationstechniken**. Reinhard Schultz hat den Verein "BürgerNetz im Kreis Warendorf" gegründet und viele wertvolle Anregungen zur Multimedia-Entwicklung im Münsterland gegeben.

Die Lebensfähigkeit der Dörfer und Städte. Dazu gehört die

Unterstützung des Einzelhandels im Ortskern und die Verhinderung von Ansiedlungen auf der Grünen Wiese. Mit der "Aktionsgemeinschaft Einzelhandel im Kreis Warendorf" und der Erarbeitung der "Charta des Einzelhandels im Kreis Warendorf" hat Reinhard Schultz die Plattform für ein konstruktives Miteinander von Kaufmannschaften und Kommunalpolitik geschaffen.

In den kommenden Jahren werden

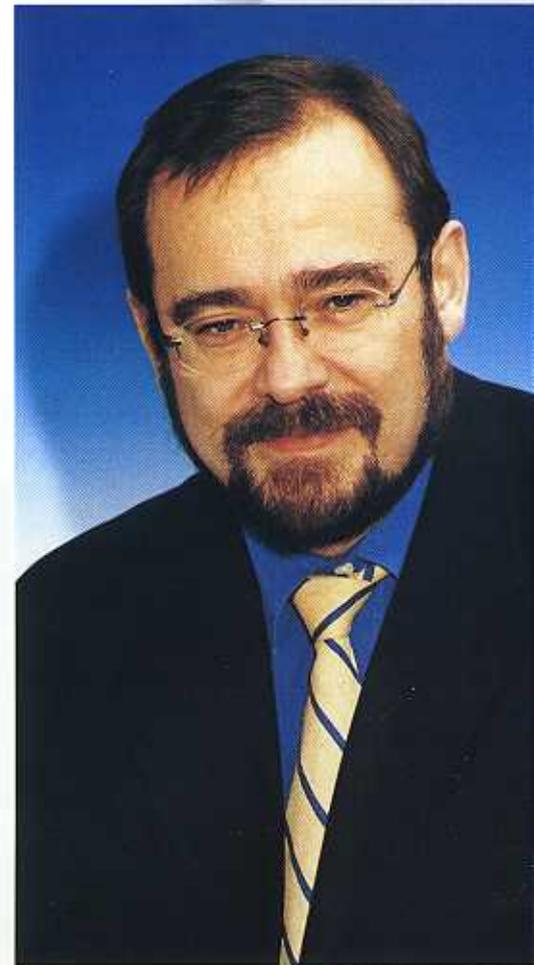
die **Schaffung von Frauenarbeitsplätzen und die Förderung der Frauenerwerbstätigkeit**,

die **Schaffung offener Angebote in der Jugendarbeit** und Einbeziehung des HOT, sowie eine **stärkere Verzahnung von Schule und Jugendarbeit**,

der weitere **Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs**,

und die **Vernetzung von Polizei, Ordnungsamt, Jugendarbeit und Schule zur Kriminalitätsvorbeugung**

neue Schwerpunkte in der Kreispolitik setzen. Diese möchte Reinhard Schultz engagiert mitgestalten.



Reinhard Schultz MdB
Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion
Otto-Wels-Straße 5 · 48351 Everswinkel

Tel.: 7371 · Fax: 9622
E-Mail: reinhard.schultzmdb@t-online.de
Homepage: <http://www.reinhard-schultz.de>



Reinhard Schultz wurde vom ganzen Kreis und von Johannes Rau für ein Vierteljahrhundert aktiver und erfolgreicher Arbeit im Kreistag Warendorf geehrt

**Ihre Stimme
für ein starkes Team !**

Everswinkel / Averskirchen



Am 12. September
Franz-Ludwig Blömker zum Bürgermeister und
Sozialdemokraten in den Gemeinderat wählen !

IMPRESSUM:

SPD Ortsverein Everswinkel
SPD Ratsfraktion Everswinkel
Erlengrund 14
48351 Everswinkel
Telefon 15 85

Homepage: <http://www.spd-waf.de/everswinkel>
email: everswinkel@spd-waf.de